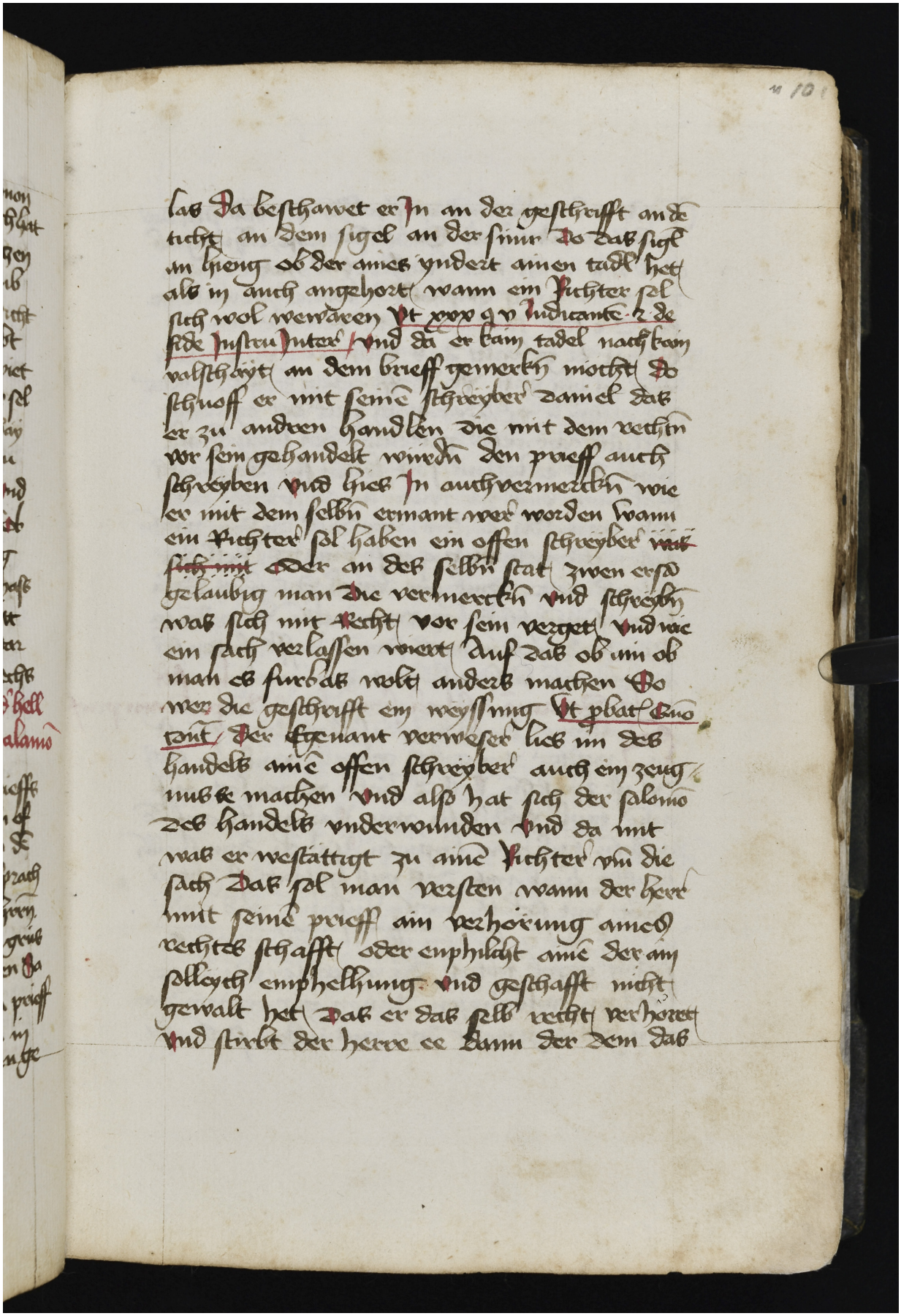
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=292
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



las Da besthawet er In an der gesthrifft an de
techt am dem sigel an der sinur Do das sigl
an hieng ob der ames yndert ainen tadl het
als in auch angehort wann ein Richter sol
sich wol werdaen Vt zow q v Indicante 2 de
fide Instru Inter / Vnd da er kain tadel nach kain
valsthayt am dem brieff gemerkh mocht Do
sthuoff er mit seine sthreyber damel das
er zu andren handlen die mit dem rechtin
vor sein gehandelt weren den prieff auch
sthreyben Vnd hies In auch vermerkhen wie
er mit dem selbin ermant wer worden wann
ein Richter sol haben ein offen sthreyber ~~mit~~
~~sich mit~~ oder an des selbin stat zwen erpa
gelaubig man die vermerkh vnd sthreyben
was sich mit Recht vor sein verget vnd wie
ein sach verlassen wert auf das ob im ob
man es furbas wolt anders machen Do
wer die gesthrifft ein weyssung Vt plat Euo
rint der ehrenant verweser lies im des
handels aine offen sthreyber auch ein zeug
nusse machen Vnd also hat sich der salomo
des handels vnderwunden Vnd da mit
was er westattigt zu aine Richter vm die
sach Das sol man versten wann der herr
mit seine prieff ain verhoerung ainen
rechtes sthafft oder enphilcht aine der ain
sollych emphelhung Vnd gesthafft nicht
gewalt het Das er das selb recht verhoret
Vnd stirbt der herre ee dann der dem das